

Virchow, Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Rud., Die Eröffnung des pathologischen Museums der kgl. Universität zu Berlin. 4°. Mit einer Ansicht und 4 Grundrissen. 1899. 1 M 60 J.

Waldeyer, Geh. Med.-Rath Prof. Dr. W., Zur Geschichte des anatomischen Unterrichts in Berlin. Rectoratsrede. 8°. 1899. 1 M.

Wasiliew, Prof. Dr. M. A., Die Traumen der männlichen Harnröhre. Historische, anatomische und klinische Untersuchung. I. Theil. Gr. 8°. Mit 9 Abbildungen im Text. 1899. 4 M.

Wolff, Prof. Dr. Max, Die Nierenresection und ihre Folgen. 4°. Mit 20 Tafeln enthaltend 86 Abbildungen. 1900. 20 M.

Wolkow, Dr. M. M. und Dr. S. N. Delitzin, Privatdocenten in St. Petersburg, Die Wanderniere. Ein Beitrag zur Pathologie des intraabdominalen Gleichgewichtes. Experimentell-anatomische Studien. Lex.-8°. Mit Abbildungen im Text und 35 Tafeln. 1899. 14 M.

Zuntz, Dr. L., Untersuchungen über den Gaswechsel und Energieumsatz des Radfahrers. Gr. 8°. Mit 2 Abbildungen im Text. 1899. 2 M.

Berlin, Ende Januar 1900.

[3155] Bitte ausschneiden.

Während der Konzertsaison stets größtes Lager in Portraits aller Musiker, Sänger, Sängerrinnen etc. des In- und Auslandes, und liefern wir selbige zu den billigsten Preisen.

Hochachtend

Berlin W., Kronenstr. 22.

P. Becker & Co.
Kunstverlag.

[3635] Soeben erschien:

Reichsgesetzsammlung Nr. 5.

Das Recht des Grundbesitzes und der Landwirtschaft

im Bürgerl. Gesetzbuche. Gesezestext mit gemeinverst. Erläut., Sachregister und einem Anhang, enthaltend die Ausführungsbestimmungen für Preußen, von

Dr. jur. **W. Brandis,**
vorm. Amtsrichter. Syndikus.

8°. VI, 159 S. Kart. M 2,40 ord., M 1,80 no., M 1,60 bar. Freieplre. 7/6.

Nächste Woche erscheinen:

Euno, Das Befinderecht nach der Preuß. Ges.-Ordnung und dem Bürgerl. Gesetzb. Kart. M 0,80 ord., M 0,60 no., M 0,55 bar.

Brandis, Das Recht der Ehegatten nach d. Bürgerl. Gesetzb. und den Landesrechten. Kart. M 2,40 ord., M 1,80 no., M 1,60 bar. Freieemplare 7/6.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. 30.

Gesetzverlag Schulze & Co.



[3652] Durchschlagenden Erfolg!

erzielte das Repertoirestück des Leipziger Stadttheaters:

Kismet!

Ein arabisches Märchenspiel in vier Akten.

Von

Adolph Rosée.

Preis geheftet 2 M ord., in Rechnung mit 25%, bar mit 30% und 9/8.

Ein Probeexemplar, falls bis zum 1. Februar 1900 bestellt, bar für 1 M 25 J.

Welcher Art die Aufnahme war, mögen die Herren Kollegen aus einigen Zeitungsberichten ersehen. **Leipziger Neueste Nachrichten:** „Kismet!“ ging vor einem ausverkauften Hause unter großem Beifall in Scene. Die Stimmung im Hause war sehr animiert. **Leipziger General-Anzeiger:** Vor ausverkauftem Hause gelangte „Kismet!“ zum überhaupt ersten Male zur Aufführung und erzielte einen recht bemerkenswerten Erfolg. In packender Art zeichnet der Verfasser in „Kismet!“ das Leben des Orients und liefert somit ein Stück Kulturgeschichte. — Die schöne Schale der wohlklingenden Strophen umschließt einen tiefen philosophischen Gehalt, eine Fülle interessanter Gedanken. **Leipziger Zeitung:** Die Reihe der Aufführungen in dem neuen Jahrhundert eröffnete eine Premiere, mit der diesmal das Leipziger Stadttheater den anderen Bühnen den Rang abgelaufen hat. **Leipziger Tageblatt:** „Kismet!“ fand eine sehr freundliche Aufnahme; der Dichter wurde wiederholt nach allen Aktschlüssen und am Schluß mit den Darstellern hervorgerufen. **Leipziger Stadtanzeiger:** Der Verfasser, zweifellos ein genauer Kenner orientalischen Wesens, liefert im dramatischen Rahmen eine Verherrlichung des „Kismet!“, und zwar in Grillparzers poetischer Schreibweise, aber mit mehr Humor, als es jemals dem Wiener Poeten gelungen wäre. Das massenhaft herbeigeströmte Publikum fand großen Gefallen an dem phantastischen Drama. — Wie man aus der Handlung ersehen hat, ist das Werk Bühnenfähig und besitzt mehr litterarischen Wert, wie manche dramatisierte Alltagsgeschichte, die uns mit Ekel erfüllt. **Berliner Courier:** „Kismet!“ errang einen so ehrlichen und herzhaften Erfolg, daß das stimmungsvolle und dabei von sonnigem Humor erfüllte Werk von Leipzig aus wohl die Kunde über die deutschen Bühnen antreten wird. — Das Publikum, das das Haus bis auf den letzten Platz füllte, sah sich vom ersten Akte an im Banne der Dichtung und rief nach jedem Akte Darstellende und Verfasser stürmisch. **Das Kleine Journal:** Eine glänzende Vorstellung vor ausverkauftem Hause und ein unbestrittener, tiefgehender Erfolg. Es war eine selten gehobene Stimmung, und der Erfolg erneute sich in der Wiederholung.

In nächster Zeit dürfte die Aufführung an allen größeren Bühnen erfolgen, und bitte ich daher, reichlich zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Januar 1900.

Richard Wöpke, Verlagsbuchhandlung.

[3762] Soeben ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

Arndt, Aug. S. J., Die Vorschriften über das Verbot und die Censur der Bücher. Sonder-Abdruck aus „Pastor bonus“, Zeitschrift f. kirchl. Wissenschaft und Praxis. 32 S. Gr. 8°. 40 J ord., 30 J netto und 13/12.

Ditscheid, Dr. Aegidius, Matthias Eberhard, Bischof von Trier, im Kulturkampf. VI. u. 144 S. 8°. Brosch. 1 M 20 J ord., 90 J no.; geb. 2 M ord., 1 M 50 J netto und 13/12.

Die an sich schon interessante Schrift gewinnt dadurch noch an Bedeutung, dass sie manche Thatsachen an die Oeffentlichkeit zieht, die bisher nicht bekannt waren.

Dasbach's Novellenkranz, Band 10: Der rothe Dieter. — Eine Pilgerfahrt nach Jerusalem. 141 S. 8°. Brosch. 75 J ord., 55 J no.; geb. in Lwd. 1 M ord., 75 J netto und 13/12.

Einig contra Beyschlag. Eine katholische Antwort auf protestantische Angriffe. Gesamt-Ausgabe der drei Antworten an Prof. Dr. Beyschlag in Sachen seines Offenen Briefes an den Bischof Dr. Korum von Prof. Dr. Einig. Vierte Auflage. 142 S. Gr. 8°. Brosch. 50 J ord., 37 J netto und 13/12.

Trier.

Paulinus-Druckerei.